

Gedanken zum Mittwoch, 9.08.23 Peter Schott, Gemeindefereferent in Arnstein

Mehr Lust als Frust

Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie Lust auf ein Eis? - fragte mich die junge Bedienung in der Eisdiele und reichte mir die Eis-Karte. Dabei blickte sie mich freudestrahlend an. Mit genussvollen Augen blättere ich in der Eis-Karte. Keine schlechte Karte. Kein Eiswunsch bleibt da offen.

„Was nehme ich nur? Habe ich Lust auf vegane Eiskugeln? Oder gönne ich mir gesundheitsbewusst den Vitamindrink? Oder darf es ausnahmsweise das verführerische, dick mit Schlagsahne und Schokosauce bedeckte Bananensplitt sein?

Oder nehme ich einen Eiskaffee? Da habe ich alles, was mein „Lustprinzip“ begehrt: Eis, Sahne, Kaffee und eine Waffel in Herzform. Während ich auf meinen Eiskaffee warte, läuft mir das Wasser im Mund zusammen. Ich denke mir: Mit der Lust ist das so eine Sache: Mal ist sie da. Dann wieder vergeht uns die Lust.

In letzter Zeit ist vielen von uns die Lust gründlich vergangen. Dauernd kamen Nachrichten, die unsicher oder sogar Angst machten. Viele fragen sich mehr aus Frust als aus Lust: „Was ist nur los mit dieser Welt? Vieles ist wirklich nicht mehr Lust-ig“ Wo bleibt das Zuversichtliche, das Mut machende? Ist das alles in einem Eisberg schockgefroren? Schluss mit lustig?

Viele haben in diesen Tagen Urlaub oder Ferien. Vielleicht auch Sie? Für diese Zeit will ich Ihnen ein paar Wünsche servieren, die (wieder) Lust machen. Die helfen können, den Frust des Alltags eine Zeitlang zu vergessen. Nehmen Sie sich Zeit für „lustvolle“ Fragen: Worauf habe ich so richtig Lust und Gelüste? Was möchte ich mit Lust und Liebe machen? Was hilft mir, wenn Frust wie strenger Frost in mir aufsteigt und meine Lebensfreude vereisen will?

Vielleicht können Sie sich über diese kleinen „Lust-Gewinne“ freuen: ein Waldspaziergang im Abendlicht, ein appetitlicher Frühstückstisch in der Morgensonne, barfuß über die Rasenfläche streicheln, ein Picknick mit Freunden am See, verträumt auf einer Wiese liegen, die Wolken betrachten... Na, kommt sie langsam wieder, die pure Lust am Leben?

Übrigens, auch Jesus und seine Jünger hatten frustige Zeiten. Die Bibel erzählt, dass die Jünger viel unterwegs und beschäftigt waren. Müde und erschöpft kehrten sie zu Jesus zurück. Der schickte sie zuerst an einem stillen Ort zum Auftanken und Erholen. Damit die Jünger wieder Lust am Leben finden. Wohin sollte Jesus uns schicken?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie lustvoll die Lebenslust entdecken.

Ihr Peter Schott, Gemeindefereferent, Arnstein

